



Kinderschutz goes online

Qualifizierungskurs Kinderschutz für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter in Tageseinrichtungen

Ein innovatives Weiterbildungskonzept
basierend auf der Grundlage von
Blended-Learning

Überblick

- Zur Intention
- Was ist Blended Learning?
- Unsere Module – der Zeitplan
- Erfahrungen
- Leistungen/Kosten

Intention

- Mit der Einfügung des § 8a - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - ins SGB VIII, verbunden mit der Frage nach der Realisierung eines wirksamen Kinderschutzes besteht vielerorts die Notwendigkeit einer zeitnahen breiten Qualifikation der Fachkräfte in den Handlungsfeldern der Jugendhilfe. Diese neuen Anforderungen betreffen auch Tageseinrichtungen für Kinder.
- Um diesen Gesetzesauftrag in der Praxis angemessen umsetzen zu können, bedarf es differenzierter rechtlicher, verfahrensbezogener Klärungsprozesse sowie methodischer Sicherheit im Umgang mit möglichen Fällen von Kindeswohlgefährdung.
- Somit ergibt sich aus unserer Sicht die Notwendigkeit bei der Qualifizierung der Fachkräfte neue Wege zu gehen.

Unsere Antwort auf diese Notwendigkeit: Blended - Learning

Was ist Blended Learning?

Beim **Blended Learning** werden verschiedene Lernmethoden, Medien sowie didaktische Ausrichtungen miteinander kombiniert.

Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation.

Es bezeichnet damit eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzlernformen und modernen Formen von E-Learning herstellt.

Beide Anteile sind wechselseitig notwendig, wobei die Präsenzphasen und Online Phasen optimal aufeinander abzustimmen sind.

Der zentrale Aspekt von Blended Learning ist die Vor- bzw. Nachbereitung in Präsenzveranstaltungen. Insbesondere die Nachbereitung sichert somit einen gewissen Lerntransfer, den klassische Präsenzveranstaltungen in der Weiterbildung nur begrenzt leisten können.

Blended-Learning – Warum?

- Um möglichst viele interessierte Fachkräfte eine entsprechende Qualifizierung – und dies auch noch kostengünstig - zu ermöglichen, nutzen wir das Internet zur Vermittlung zentraler Wissensselemente.
- Das innovative Weiterbildungskonzept verknüpft die Stärken klassischer Weiterbildungsangebote mit den Stärken des E-Learning zu einem abgerundeten Gesamtkonzept.
- E-Learning eignet sich hervorragend zur zeitversetzten Aneignung von Wissen, das für das Einüben der Kompetenzbereiche „Erkennen“, „Beurteilen“ und „Handeln“ in der Umsetzung benötigt wird.

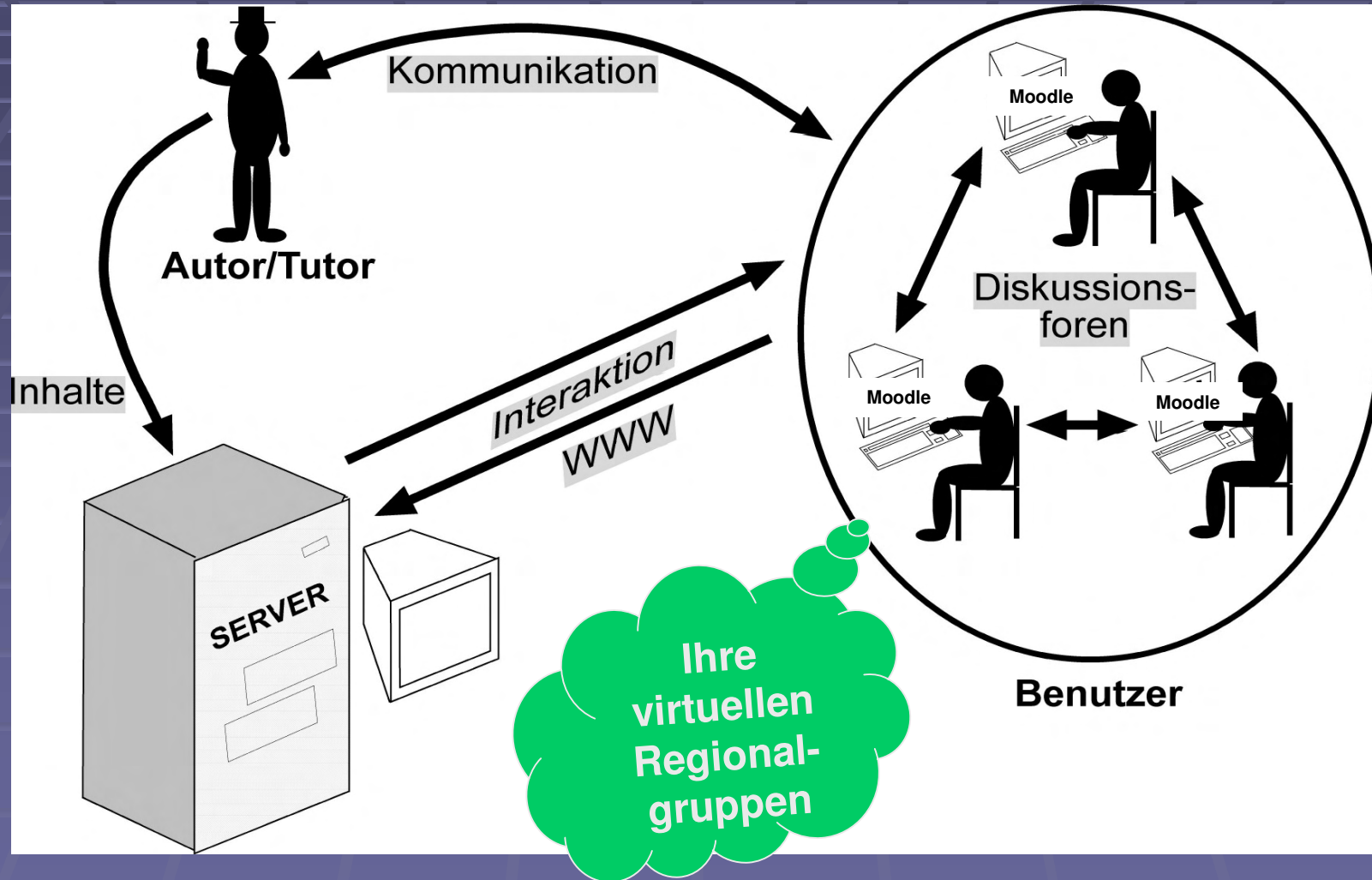
Notwendige IT-Kenntnisse

- Die im Rahmen der Weiterbildung genutzte Lernplattform Moodle stellt minimale Anforderungen an die Nutzerinnen und Nutzer
- Wer schon einmal im Internet „gesurft“ hat, wird unproblematisch mit der Lernplattform umgehen können,
„Moodlen“ ist so einfach wie „Googlen“
- Ein Tutorial führt IT-unerfahrene Nutzer sorgsam ein.

Technische Voraussetzungen

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen über einen funktionsfähigen Computer (Technikstand: Jahr 2000 und jünger) verfügen.
- Nach Möglichkeit sollte ein Zugang zum Internet (wegen der Interaktivität einiger Module) gegeben sein. Wir stellen aber bei Bedarf auch eine Offline-Version zur Verfügung.
- Wir unterstützen und helfen während der Online-Phase durch eine telefonische Hotline. (3 x 2 Stunden je Woche) Jede Frage ist erlaubt.

Wie sieht Interaktion- und Kommunikation in der Online-Lehre aus?



Kalender

< März 2007 >

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Meine Kurse

Informationen zur Weiterbildung und allgemeiner Austausch
ELE-1a: Kindeswohlgefährdung - Einf.
Alle Kurse...

Zur Zeit online

(In den letzten 5 Minuten)

Claudia Kallabis
wtenni Student

Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



Willkommen auf dem E-Learning-Server- zur Weiterbildung "Kinderschutz in Tageseinrichtungen für Kinder"







Der Lernserver zur
Online-unterstützten Weiterbildung
"Kinderschutz in
Tageseinrichtungen für Kinder"

(C) Prof. Dr. R. Schone & Dipl. Soz.
Arb. W. Tenhaken

monitored by
SERVERGUARD 24

Die E-Learning Autorinnen und Autoren begrüßen Sie herzlich:

		Verantwortlich für die Modulbausteine:
Prof. Dr. Reinhold Schone		Was ist eine Kindeswohlgefährdung? Funktion und Auftrag des Jugendamtes
Dipl. Soz. Arb. Wolfgang Tenhaken		Kollegiale Beratung als geeignetes Verfahren für eine erste Risikoeinschätzung
Prof. Dr. Kerstin Feldhoff		Rechtliche Aspekte der Kindeswohlgefährdung Zentrale Fragen des Datenschutzes im Kontext von Kindeswohlgefährdung
Dipl. Soz. Arb. Monika Thiesmeier, Supervisorin (DGsV)		Einführung in die Gestaltung schwieriger Beratungsgespräche

Kurs: ELE-1a: Kindeswohlgefährdung - Einf. - Mozilla Firefox

http://moodle2.st.fh-muenster.de/moodle/course/view.php?id=15

Google

Google FreeMail 1&1 Webmail FH-WEBMAIL WB: Kinderschutz in ... DKM CC-Bank DVZ FB 10 Login-MBS ILIAS Login FH-CMS DasÖrtliche FRITZ!Box Geizhals BGB

Google Suche Rechtschreibprüfung Abonnieren Optionen

ELE-1a: Kindeswohlgefährdung - Einf.

Sie sind angemeldet als [wtenni Student](#) (Log Out)

[WB-KISCHU](#) » [ELE-1a](#)

Personen

[Teilnehmer/innen](#)

Administration

- [Punkte](#)
- [Profil bearbeiten](#)
- [Kennwort ändern](#)
- [Ich will mich bei diesem Kurs](#)
- [LÖSCHEN!!! Hinweis: Ihre Kursdaten werden gelöscht.](#)

Meine Kurse

- [Informationen zur Weiterbildung und allgemeiner Austausch](#)
- [ELE-1a: Kindeswohlgefährdung - Einf.](#)
- [Alle Kurse...](#)

Themen dieses Kurses

Forum für inhaltliche Fragestellungen zu der E-Learning-Einheit an den Autor, Prof. Dr. Reinhold Schöne

[Forum zu inhaltlichen Fragen an den Autor](#)

- 

Was ist Kindeswohlgefährdung?

Der Begriff der Kindeswohlgefährdung ist in den letzten Monaten in aller Munde. Klar ist, dass bei einer Gefährdung des Kindeswohls alles getan werden muss, um die betroffenen Kinder zu schützen und Schaden von ihnen abzuwenden. Der Begriff der Kindeswohlgefährdung ist dabei eine Formel, die sehr häufig zum Einsatz kommt, die aber nur sehr schwer zu definieren ist. Fragt man jemanden, was eine Kindeswohlgefährdung denn nun konkret sei, hört man oft Beispielnennungen oder allgemeine Begriffe („Na eine Misshandlung oder Vernachlässigung von Kindern eben!“), die selbst wieder definiert werden müssten. Außerdem – dies sei schon mal vorweg genommen – ist es auch nicht richtig, dass jede Misshandlung oder Vernachlässigung auch eine Kindeswohlgefährdung im rechtlichen Sinne darstellt.



Interview mit Prof.Dr. R. Schöne zur These:
[Nicht jede Kindesmisshandlung ist eine Kindeswohlgefährdung im rechtlichen Sinne](#)

Über das Weiterbildungsmodul

sollen sich pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

→ theoretisch (im Rahmen des E-Learnings) und

→ praktisch (im Rahmen von Übungen an den Präsenstagen)

mit den Anforderungen des Kinderschutzes auseinandersetzen.

Zentrale Ziele

Zur Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung in Tageseinrichtungen müssen Fachkräfte in diesen Einrichtungen :

- Wissen, was mit dem Begriff der Kindeswohlgefährdung gemeint ist
- Gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung erkennen können
- Handlungsstandards bei Risikoeinschätzungen kennen
- Wissen wie man sich über kollegiale Beratung (auch mit erfahrenen Fachkräften Sicherheiten verschafft
- Die eigenen Beobachtungen mit Eltern (und Kindern) kommunizieren können
- Wissen, wie das örtliche System der Hilfen und des Kinderschutzes funktioniert („wie der ASD tickt“)
- Wissen wann und wie ggf. notwendige Verfahrensschritte einzuleiten sind,
- Wissen , wo die Grenzen der eigenen Institution erreicht sind.

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

Einführungsveranstaltung in Münster (8 Stunden):	Einführungsreferate: <ul style="list-style-type: none"> Kinderschutz als Aufgabe von Tageseinrichtungen Einführung in die Nutzung der Lernplattform Organisationsabsprachen zu den Präsenzeinheiten 	11.09.2007	1. E-learning Einheit (insges. 20 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Was ist Kindeswohlgefährdung? Rolle und Auftrag des Jugendamtes gewichtige Anhaltspunkte erkennen Einf. In die kollegiale Beratung 	12.09. bis 21.10.07
1. dezentrale Präsenzveranstaltung (8 Stunden)	Übungen <ul style="list-style-type: none"> zur Auswertung von Beobachtungen und zur kollegialen Beratung als Instrument der Risikodiagnostik 	bis 19.10.2007	2. E-learning Einheit (insges. 20 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung zentraler rechtlicher Fragestellung rund um den Kinderschutz, z.B. § 1666 BGB, Datenschutz uvm., Entwicklung eines eigenen Handlungskonzeptes, Einführung in die Gesprächsführung (Schwerpunkt: „Schwierige Gespräche“ führen) 	22.10. bis 25.11.07
2. dezentrale Präsenzveranstaltung (8 Stunden)	Übungen zu: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Haltungen gegenüber Eltern(teilen) bei einem Anfangsverdacht von Kindeswohlgefährdung Übungen zur Gestaltung „schwieriger“ Gespräche 	bis 23.11.2007	3. E-learning Einheit (insges. 10 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Fallübergreifende Netzwerkarbeit, Vereinbarung zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen 	26.11. bis 09.12.07
Abschlussveranstaltung in Münster (6 Stunden):		Abschlussreferate Überreichung der Qualifizierungsurkunden		11.12.2007	

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

Einführungsveranstaltung in Münster (8 Stunden):

Einführungsreferate:

- **Kinderschutz als Aufgabe von Tageseinrichtungen**
- **Einführung in die Nutzung der Lernplattform**
- **Organisationsabsprachen zu den Präsenseinheiten**

11. Sept. 2007

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**1. E-learning
Einheit
(insges. 20
Unterrichts-
stunden)**

Themen:

- **Was ist Kindeswohl-
gefährdung?**
- **Rolle und Auftrag des
Jugendamtes**
- **gewichtige Anhaltspunkte
erkennen**
- **Einführung in die kollegiale
Beratung**

**12.09.
bis
21.10.
2007**

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**1. dezentrale
Präsenz-
veranstaltung
(8 Stunden)**

Übungen

- **zur Auswertung von
Beobachtungen und**
- **zur kollegialen Beratung
als Instrument der
Risikodiagnostik**

**bis zum
19.10.
2007**

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**2. E-learning
Einheit
(insges. 20
Unterrichts-
stunden)**

Themen:

- Bearbeitung zentraler rechtlicher Fragestellung rund um den Kinderschutz, z.B. § 1666 BGB, Datenschutz uvm.,
- Entwicklung eines eigenen Handlungskonzeptes,
- Einführung in die Gesprächsführung (Schwerpunkt: „Schwierige Gespräche“ führen)

**22.10.
bis
25.11.
2007**

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**2. dezentrale
Präsenzver-
anstaltung
(8 Stunden)**

Übungen zu:

- **Entwicklung von Haltungen gegenüber Eltern(teilen) bei einem Anfangsverdacht von Kindeswohlgefährdung**
- **Übungen zur Gestaltung „schwieriger“ Gespräche**

**bis zum
23.11.
2007**

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**3. E-learning
Einheit
(insges. 10
Unterrichts-
stunden)**

Themen:

- Fallübergreifende Netzwerkarbeit,
- Vereinbarung zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen

**26.11.
bis
09.12.
2007**

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

**Abschlussveranstal-
tung in Münster
(6 Stunden):**

**Abschlussreferat
Überreichung der
Qualifizierungsurkunden**

11.12.2007

Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung der Lerneinheiten

Einführungsveranstaltung in Münster (8 Stunden):	Einführungsreferate: <ul style="list-style-type: none"> Kinderschutz als Aufgabe von Tageseinrichtungen Einführung in die Nutzung der Lernplattform Organisationsabsprachen zu den Präsenzeinheiten 	11.09.2007	1. E-learning Einheit (insges. 20 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Was ist Kindeswohlgefährdung? Rolle und Auftrag des Jugendamtes gewichtige Anhaltspunkte erkennen Einf. In die kollegiale Beratung 	12.09. bis 21.10.07
1. dezentrale Präsenzveranstaltung (8 Stunden)	Übungen <ul style="list-style-type: none"> zur Auswertung von Beobachtungen und zur kollegialen Beratung als Instrument der Risikodiagnostik 	bis 19.10.2007	2. E-learning Einheit (insges. 20 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung zentraler rechtlicher Fragestellung rund um den Kinderschutz, z.B. § 1666 BGB, Datenschutz uvm., Entwicklung eines eigenen Handlungskonzeptes, Einführung in die Gesprächsführung (Schwerpunkt: „Schwierige Gespräche“ führen) 	22.10. bis 25.11.07
2. dezentrale Präsenzveranstaltung (8 Stunden)	Übungen zu: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Haltungen gegenüber Eltern(teilen) bei einem Anfangsverdacht von Kindeswohlgefährdung Übungen zur Gestaltung „schwieriger“ Gespräche 	bis 23.11.2007	3. E-learning Einheit (insges. 10 Unterrichtsstunden)	Themen: <ul style="list-style-type: none"> Fallübergreifende Netzwerkarbeit, Vereinbarung zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen 	26.11. bis 09.12.07
Abschlussveranstaltung in Münster (6 Stunden):		Abschlussreferate Überreichung der Qualifizierungsurkunden		11.12.2007	



Online – aber nicht Allein“

Eine Zusammenfassung zentraler Erfahrungen der Weiterbildung

in Kooperation mit



of
sciences

Evangelischer Fachverband der Tageseinrichtungen für Kinder
in den Diakonischen Werken Westfalen und Lippe

evta.



Stimmen aus dem Forum ...

Hallo, für mich ist diese Art der Weiterbildung mit dem E-Learning neu. Ich bin begeistert über die Möglichkeiten und bevor ich jetzt zum inhaltlichen Arbeiten komme, bin ich eigentlich immer noch dabei zu entdecken, was es so alles gibt.

Mir macht das Arbeiten so Spaß, auch dass ich selbst meine Zeit einteilen kann.

Hilfe! Meine E-mail Adresse ist nicht richtig und immer, wenn ich sie ändere, leuchtet der Hinweis "Beschreibung" auf. Was soll ich tun??? Können Sie mir helfen?

Die ersten beiden Punkte habe ich abgearbeitet (hat schon fast 20 Std. gedauert) und fand die Konstellation von Reader und Plattform Klasse. Konnte mein angeeignetes Wissen schon überprüfen, ... Habe mit dem erlernten Hintergrundwissen viele Erklärungen an das Team weitergeben können, und die Zusammenhänge gut durchblickt. War ein gutes Gefühl. ...

Stimmen aus Emails ...

... habe gerade gelesen, dass bis gestern ein Arbeitsauftrag eingereicht werden musste. Mir war das nicht bewusst und bin etwas erstaunt. Wo genau finde ich den Arbeitsauftrag!!!

... Ich schicke Ihnen dieses Dokument von einem anderen Rechner da wir zur Zeit große Schwierigkeiten mit unserem Server in der KiTa haben.

Mir hat die Fortbildung insgesamt sehr viel Sicherheit gebracht, ich habe Kontakte zum Jugendamt knüpfen können, die ich sonst nur im akuten Fall gesucht hätte.

Herzlichen Dank für die Fortbildung. Sie hat mir Möglichkeit gegeben neue Erfahrungen zu sammeln. ... Spannend die Lernplattform. Sicherlich muss man sich am Computer auskennen, um dabei Freude zu entwickeln.

Hilfe !!! Ich krieg die komplette Krise. ... Jetzt kann ich die Seite nicht mehr öffnen. Ich bekomme immer ein Error, mit dem Hinweis, dass die Datenbankverbindung versagt. Was soll ich tun ?

Das Lernen auf diese Art und Weise hat viel Spaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön an alle Initiatoren.

Von den Präsenztagen hätte ich mir mehr gewünscht, dass ist doch besser als E-Learning

Für mich ist klar, dass ich zukünftig doch wieder klassische Fortbildungsangebote bevorzugen werde ...

Stimmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Regionalgruppen

Positiv fiel auf:

**Gute
Aufbereitung
der Text-
beiträge**

**Flexible
Lernmöglich-
keiten**

**Gemeinsame
Treffen haben
einen hohen
Wert**

**Freie
Zeiteinteilung**

Bewertung durch die Lehrgangsleitung

- ❖ Das Ziel der Weiterbildung ist erreicht. Wir haben den Eindruck, dass die Vermittlung der zentralen inhaltlichen Aspekte als auch Haltungen und Können adäquat vermittelt werden konnten.
- ❖ Das Konzept des Blended Lernings hat gut funktioniert (dank des hohen Engagements der Multiplikatorinnen und TeilnehmerInnen).
- ❖ An der Interaktivität in der Kommunikation zwischen TeilnehmerInnen und Autoren muss – mit Blick auf weitere Kurse - noch nachgebessert werden.
- ❖ Eine so große Gruppe von TeilnehmerInnen - auch unter Effektivitäts- & Effizienzaspekten - weiterzubilden, ohne dass es Einschränkungen mit Blick auf die Qualität gibt, ist eine Herausforderung, die, so finden wir – mit Ihrer Unterstützung - gut gelungen ist.

Leistungen / Kosten:

- Durch die Unterstützung des Ministeriums/des Landesjugendamtes und die Kooperation mit Trägern (bisher: Diakonie, Kreis Warendorf) kann die Weiterbildung sehr günstig angeboten werden.
- Pro Teilnehmerin u. Teilnehmer sind (aktuell) 125 € zu entrichten.
- MultiplikatorInnen erhalten eine Zertifizierung der Weiterbildungsmaßnahme (Umfang von 150 Unterrichtsstunden), die TeilnehmerInnen eine Qualifizierungsbescheinigung (Umfang von 70 Unterrichtsstunden)

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.kinderschutzfachkraft-online.de